

Interpellation

betreffend **Arbeitssicherheit in den Betrieben und Abteilungen der Stadtverwaltung**

eingereicht von: Ursula Dolski, namens der CVP-Fraktion

am: 12. März 2007

Anzahl Mitunterzeichnende: 28

Geschäftsnummer: 2007/022

Text und Begründung

Technische Anlagen und Geräte sind in den letzten Jahren einerseits einfacher in der Nutzung, andererseits auch anspruchsvoller in der Handhabung geworden. Die Bedienung fordert die Ansprüche an die führungstechnische und operative Sorgfaltspflicht. Sämtliche Betriebe, die in der Schweiz Arbeitnehmende beschäftigen haben zur Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten Spezialisten beizuziehen. Ebenso sind Arbeitgeber verpflichtet, die getroffenen Schutzmassnahmen und Schutzeinrichtungen regelmässig zu überprüfen, insbesondere bei betrieblichen Veränderungen. Die Sicherheitsvorkehrungen dienen sowohl dem Schutz von Mitarbeitenden als auch der Passanten oder Benutzer, also der Bevölkerung von Winterthur.

Bei der Durchsicht des Voranschlages 2007 fällt auf, dass im Bereich Stadtgärtnerei für die Einhaltung dieser wichtigen Aufgabe Mittel und Massnahmen aufgeführt sind. So ist im Beschlussteil zu lesen:

"3 Sicherheit -Messung/Bewertung: Umsetzung der Vorschriften, Kontrollen und Massnahmen gemäss Handbuch für den Sicherheitsbeauftragten (Arbeitssicherheit Schweiz) Messgrösse: Anzahl der vermeidbaren Unfälle mit mittel- bis langfristigen Folgen (Ist 2005: 1, Soll 2006: 0, Soll 2007: 0)."

In anderen sicherheitsrelevanten Bereichen und Betrieben wie Stadtbus, Stadtwerk, Forstbetrieb, Liegenschaftenverwaltung, Tiefbau, Entsorgung, Hochbau, Vermessung, Baupolizei, Stadtpolizei, Betrieb Parkhäuser und Parkplätze, Feuerwehr, Zivilschutz, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Materialverwaltung, Schuldienste, Berufsbildung, Sportamt, Jugend- und Familienhilfe, Sozial- und Erwachsenenhilfe, Asylwesen, Prävention und Suchthilfe, Alters- und Pflegeheime, Spitex, Koordinationsstelle für Arbeitsprojekte etc. (Aufzählung nicht abschliessend) fehlen diesbezügliche Angaben ganz oder teilweise.

Im Zusammenhang mit den Sicherheitsvorkehrungen in den Bereichen der Stadtverwaltung wie auch der Haftbarkeit im Schadenfall stellen sich deshalb folgende Fragen:

1. Wie werden Sicherheitsbeauftragte in der Stadtverwaltung für ihre wichtige Aufgabe regelmässig aus- und weitergebildet? Werden Fachverantwortung, Gefährdungen und Schutzmassnahmen je nach Arbeitsgebiet aktualisiert und berücksichtigt? Ist der Informationsstand auch bei Personenfluktuation und Neueintritten gewährleistet?

2. Werden die Audits nach der neuen Version der EKAS (Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit) Ausgabe Januar 2007, Richtlinie 6508, ausgeführt? Sind alle Abteilungen und Bereiche der Stadtverwaltung in das EKAS-System integriert? Werden Drittfirmen in die Vorgabe der gesetzlichen Richtlinien eingebunden?
3. Ist den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung bekannt, welcher Auditor für den jeweiligen Bereich zuständig ist?
4. Werden grundsätzlich Verbesserungen eingeleitet, wenn ein Arbeitsunfall geschehen ist wie z.B. im Bereich des Stadtwerks?
5. Innerhalb welcher Frist haben Korrekturen aus Überprüfungen und Abweichungen aus den Analysen der übergeordneten Sicherheitsbestimmungen im Personen- und Sachschutz zu erfolgen? Findet eine erneute Prüfung statt?
6. Wie werden bei Schadenfällen Entschädigungsansprüche von Betroffenen und Hinterbliebenen gehandhabt?
7. Wie ist die Haftbarkeit der Stadtverwaltung, der Behörden, der Führungskräfte und der Mitarbeitenden in Bezug auf die straf- respektive die zivilrechtlichen Aspekte?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2007/022

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)		✓	Ch. Denzler (FDP)	X
✓	Y. Beutler (SP)	X	✓	St. Fritschi (FDP)	X
✓	U. Böni (SP)		✓	B. Günthard-Maier (FDP)	
✓	A. Daurù (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	X
✓	P. Dennler (SP)		✓	J. Heusser (FDP)	
✓	N. Galladé (SP)	X	✓	A. Huber (FDP)	X
✓	B. Gruber (SP)	X	✓	A. Meier-Camenisch (FDP)	X
✓	D. Hauser (SP)		✓	P. Rütimann (FDP)	X
✓	U. Meyer Flückiger (SP)	X	✓	R. Werren (FDP)	
✓	M. Ott (SP)	X			
--	E. Schlegel (SP)		✓	U. Fischer (EVP)	
✓	M. Schwager (SP)		✓	N. Gugger (EVP)	
✓	O. Seitz (SP)	X	✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
--	B. Stettler (SP)		✓	R. Kleiber (EVP)	X
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	U. Martinelli-Weidmann (EVP)	X
✓	H. Strahm (SP)	X	✓	H. Iseli (EDU)	
✓	P. Wernli (SP)		✓	S. Stöckli (GLP)	
✓	E. Wettstein (SP)	X	✓	M. Zeugin (GLP)	
✓	J. Würgler (SP)	X			
			✓	G. Bienz-Meier (CVP)	X
✓	W. Badertscher (SVP)		--	U. Bründler-Krismer (CVP)	
✓	P. Fuchs (SVP)		✓	U. Dolski-Gebendinger (CVP)	
✓	R. Isler (SVP)		✓	M. Hollenstein (CVP)	X
✓	H. Keller (SVP)		✓	W. Schurter (CVP)	X
✓	Ch. Kern (SVP)		✓	R. Schürmann (CVP)	X
✓	W. Langhard (SVP)				
--	J. Lisibach (SVP)		✓	J. Altwegg (Grüne)	X
✓	R. Meier (SVP)		✓	S. O'Brien (Grüne)	X
✓	N. Rickli (SVP)		✓	A. Ramsauer (Grüne)	
✓	Y. Senn (SVP)		✓	M. Stauber (Grüne)	X
✓	W. Steiner (SVP)		✓	Ch. Tender (Grüne)	
			✓	D. Berger (AL)	
✓	M. Stutz (SD)	X			